

21. Mai 2012

Am 24. Mai startet in Kaiserbrunn „wasser weg“

Kunst- und Kulturwanderung entlang der Wiener Hochquellwasserleitung

Von Donnerstag, 24., bis Montag, 28. Mai, findet die erste nachhaltige Kunst- und Kulturwanderung entlang der Wiener Hochquellwasserleitung statt, die unter dem Titel „wasser weg“ das öffentliche Interesse auf das Wasser als kostbarstes aller Güter lenken soll. Ausgangspunkt für die Idee, den gesamten Weg von der Quelle in Kaiserbrunn im Raxgebiet bis zum Wasserturm in Wien/Favoriten während der Pfingstfeiertage abzugehen, war der Umstand, dass ein Wassertropfen von der Quelle bis nach Wien etwa genau so lang benötigt wie die Bewältigung der 100 Kilometer zu Fuß.

„Durch die künstlerische Inspiration, die sich am Weg entwickelnden Gespräche sowie die Anregungen aus der Natur soll der Wasserwanderung vor der großen UN-Umweltkonferenz in Rio ein sichtbares Zeichen für schonenden Umgang mit Ressourcen und für eine gerechtere Weltwirtschaft setzen“, meint dazu Projektkoordinatorin Martina Könighofer.

Die Städte und Gemeinden am Weg von Reichenau an der Rax bis Mödling beteiligen sich aktiv an der Realisierung und Umsetzung des Projekts in Kooperation mit Südwind Niederösterreich und anderen Kooperationspartnern. Die Aktivitäten entlang der Hochquellwasserleitung reichen von Musik mit wassergefüllten Kalebassen von Musikern aus Burkina Faso bis zur Lesung von wasserbezogenen Texten aus aller Welt und von einer wasserbetriebenen Solar-Skulptur bis zum Umweltrap junger türkischer Migranten. Darüber hinaus zeigen kenianische Jugendliche aus einem Armenviertel in Nairobi, wie sie mit Kunst und Tanz ihre Lebenssituation bewältigen.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei „kulturen in bewegung/VIDC“ unter 01/713 35 94, e-mail office@vidc.org und <http://www.wasser-weg.at/>.